

Nichtamtlicher Teil.

Aus deutschen Volksbibliotheken.

Von Tony Kellen (Bredeneu/Kuhr).

Das Jahrbuch der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe (Patriotische Gesellschaft, gestiftet 1765), herausgegeben von der Gesellschaft (Kommissionsverlag von Boysen & Maasch in Hamburg, 1907. 196 S. gr. 8°. Preis: 4 M.) bringt unter seinen mannigfachen Beiträgen auch folgende, die für die Leser dieser Zeitschrift von besonderem Interesse sind: Bericht über die bisherige Entwicklung der öffentlichen Bücherhalle in Hamburg, 1899—1905, von Dr. Ed. Hallier; Bericht über die öffentliche Bücherhalle im Jahre 1906 und über die Reise der Kommission nach England, von Dr. Reinmüller; die »Hamburgische Hausbibliothek«, von Dr. O. Zippel. — Auch die in dem Band enthaltenen Berichte über die Gesamttätigkeit der Gesellschaft in den Jahren 1901 bis 1906 berücksichtigen die Bücherhalle sowie die eigentliche Bibliothek der Gesellschaft und die Herausgabe der »Hamburgischen Hausbibliothek«. Aus diesem Jahrbuch, das über eine Menge gemeinnütziger Bestrebungen berichtet, seien hier einige Einzelheiten über die Bücherwelt mitgeteilt.

Die Patriotische Gesellschaft besitzt seit älterer Zeit eine wissenschaftliche Bibliothek, deren Bändezahl aus dem Jahrbuch aber nicht zu ersehen ist; es wird nur mitgeteilt, daß der technisch-naturwissenschaftliche Teil rund 35 000 Bände umfaßt. Aus derselben wurden 1902 5237 Bände entliehen, 1903 6930 (im selben Jahre verlieh die Kommerzbibliothek 6646 Bände, die Stadtbibliothek 14 919 Bände), 1904 6500, 1905 5572, 1906 5430 Bände an 573 Benutzer.

Die öffentliche Bücherhalle, von der im folgenden die Rede sein wird, wurde 1899 mit 6000 Bänden gegründet. Jetzt umfaßt sie drei Ausleihen, und zwar in den Bezirken Kohlhöfen, Pferdemarkt und Rothenburgsort. Der Bücherbestand dieser drei Stellen beläuft sich auf rund 72 000 Bände, von denen auf die erste 27 000, auf die zweite 33 000, auf die dritte 12 000 entfallen.

Aus einer Tabelle über den Bücherbestand nach systematischer Zusammenstellung erstieht man, daß unter den 23 Gruppen die schöne Literatur in deutscher Sprache mit 48,23% am stärksten vertreten ist; dann folgen in weitem Abstand: Erdkunde (5,95%), Jugendschriften (5,67%), Geschichte (5,05), Technik (4,48%), bis herunter zu der schönen Literatur in fremden Sprachen unter Ausschluß der englischen und französischen (0,48%).

Was den Leserkreis betrifft, so gehören 25 Prozent dem Kaufmannsstande, 20 Prozent dem Handwerkerstande, 10 Prozent dem Arbeiterstande an. Natürlich zeigen die einzelnen Ausgabestellen, je nach ihrer örtlichen Lage, ein in dieser Beziehung wechselndes Bild.

Die Benutzung ist außerordentlich stark. Während 1900 93 000, 1901 120 000 und 1905 schon 870 000 Bücher entliehen wurden, überschritt 1906 die Ausleihe eine Million, und zwar kamen davon auf die Ausleihe Kohlhöfen 270 000, Pferdemarkt 630 000, Rothenburgsort 130 000. In fünf Jahren ist also die Benutzung auf das Zehnfache gestiegen. Die höchste monatliche Ausleihezahl lag wie schon früher im Januar; sie betrug mehr als 100 000 Bände. Die tägliche Ausleihe am Pferdemarkt stieg nicht selten über die Zahl 2500 hinaus. Es ist übrigens bemerkenswert, daß die Benutzung der belehrenden Literatur allmählich steigt; mehr als der dritte Teil aller entliehenen Bücher gehört diesem Gebiet an. Die übrigen zwei Drittel kommen auf die schöne Literatur. Von den Werken der belehrenden

Literatur nehmen mit sehr beträchtlichen Zahlen Geographie und Reisebeschreibungen die erste Stelle ein; ihnen ganz nahe stehen die Naturwissenschaften, Geschichte, Biographien, Technologie und fremdsprachliche Werke. Auch die Werke über den kaufmännischen Beruf, über Musik, Stenographie und andre Gebiete sind in vielen Tausenden entliehen worden. Die Jugendbibliothek wurde besonders stark in Rothenburgsort benutzt; aus praktischen Gründen mußte hier die Beschränkung eingeführt werden, daß jedes Kind wöchentlich nur ein Buch erhält.

Über die Frage, welche Bücher der schönen und der belehrenden Literatur am meisten gelesen werden, gibt eine größere Tabelle Auskunft. Man ersieht daraus, daß Dahn, Reuter, Storm, Freytag, Raabe und Scheffel noch heute die meistgelesenen Autoren sind. Natürlich werden auch moderne Bücher, wie die von Otto Ernst, Achleitner, Frenssen, Straz, Viebig usw. viel gelesen, doch stellt die Leitung immer wieder fest, daß die besten und bekanntesten ältern deutschen Romane und Novellen auf die Dauer auch die beliebtesten sind.

Der folgende Auszug aus der erwähnten Tabelle enthält nur diejenigen Werke, die öfter als 100 mal in einem Jahre (1904) gelesen wurden.

Verfasser	Titel	Wie oft vorhanden	Wie oft gelesen
Alegis:	Der Roland von Berlin	6 mal	136 mal
"	Der Wärmwolf	6 "	131 "
Anzengruber:	Der Pfarrer von Kirchfeld	7 "	140 "
"	Der Schandfleck	11 "	309 "
"	Der Sternsteinhof	9 "	383 "
Bulwer:	Die letzten Tage von Pompeji	12 "	241 "
Dahn:	Ein Kampf um Rom. 4 Bände	7 "	119 "
Dickens:	David Copperfield. 2 Bände	12 "	203 "
"	Oliver Twist	10 "	143 "
"	Die Pickwickier	10 "	180 "
Ebers:	Homo sum	7 "	192 "
Ebner-Eschenbach:	Bozena	9 "	172 "
"	Das Gemeindefind	15 "	378 "
Fontane:	Vor dem Sturm	6 "	125 "
Franzose:	Ein Kampf ums Recht	7 "	170 "
Frenssen:	Die drei Betreuen	16 "	450 "
"	Jörn Uhl	17 "	355 "
Freytag:	Die Ahnen 1. Band	12 "	540 "
"	" 2. Band	10 "	270 "
"	" 3. Band	13 "	275 "
"	" 4. Band	13 "	215 "
"	" 5. Band	10 "	145 "
"	" 6. Band	13 "	146 "
"	Soll und Haben. 2 Bände	36 "	745 "
Goethe:	Faust	26 "	212 "
Gauß:	Lichtenstein	22 "	395 "
Hauptmann:	Die versunkene Glocke	9 "	246 "
Heyking:	Briefe, die ihn nicht erreichten	4 "	129 "
Heyse:	Kinder der Welt	14 "	270 "
Jensen:	Auf der Feuerstätte. 2 Bände	10 "	332 "
Jimmermann:	Der Oberhof	9 "	183 "
Jilkenron:	Kriegsnovellen	11 "	376 "
Meyer, C. F.:	Der Heilige	12 "	135 "
"	Jürg Jenatsch	9 "	221 "
Polenz:	Der Büttnerbauer	5 "	208 "
Raabe:	Der Hungerpastor	10 "	323 "
Reuter:	Ut mine Stromtid	15 "	233 "
Rosegger:	Der Gottsucher	7 "	203 "
"	Schriften des Balbschulmeisters	8 "	195 "
Scheffel:	Ettehard	15 "	475 "
"	Der Trompeter von Säckingen	6 "	108 "
Scott:	Ivanhoe	9 "	149 "
"	Quentin Durward	14 "	223 "